

Weitergehende Themen (zur ergebnisoffenen Bearbeitung)

Zusammenfassung und vertiefende Strukturierung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen beiden Lehren und Glaubenssystemen

Vergleichs- aspekt	BUDDHISMUS	KONFUZIANISMUS
Sakrale Stätten und deren Funktion	Buddhistische Klöster, Tempel und Schreine. Kultstätten (oft mit Mönchen und Nonnen), an denen die religiös Gläubigen unterwiesen werden.	Ursprünglich Orte der kaiserlichen Prüfungsverwaltung. Konfuzianische Tempel dienen heute der Verehrung des Konfuzius. Konfuzianische Tempel wirken nicht wie religiöse Stätten. Sie haben keine Priester und spirituellen Wesen.
Praktiken, Methoden und Ausübungen	Einhaltung der fünf Gebote, Praxis des Achtfachen Pfades, die Übung der Meditation. Sehr wichtig sind das unablässige Streben nach geistiger Klarheit und die Achtsamkeit in jedem Augenblick.	Tempelbesuch zur Hommage an den Himmel (天 <i>tian</i>) „Stilles reflektierendes Sitzen“ – ein konfuzianisches Streben nach Selbstkultivierung.
Herkunftsort	Indischer Subkontinent	China
Verwendung von Statuen und Bildern	Sehr verbreitet. Statuen werden als Meditationsobjekte verwendet und verehrt, da sie die Qualitäten der Buddhaschaft widerspiegeln.	Gelegentlich. Vor allem Bilder und Skulpturen von Konfuzius und seinen Schülern, vor allem Menzius und Xunzi
Glaube an Gott	Es gibt Götter, aber keinen allwissenden, allmächtigen, allgegenwärtigen Schöpfer.	Konfuzianismus ist keine Religion, sondern eine Lehre zu Sicherung gesellschaftlicher Harmonie durch Pflichterfüllung.
Ziel	Erleuchtung erlangen und aus dem Kreislauf von Wiedergeburt und Tod befreit werden, um so das Nirvana zu erlangen.	Eine gerechte und harmonische Gesellschaft.
Leben nach dem Tod	Im Buddhismus gibt es den Glauben an Wiedergeburt. Die Wesen befinden sich in einem endlosen Kreislauf von Geburt, Tod und Wiedergeburt, der nur durch das Erreichen des Nirvana aufgebrochen werden kann.	Vorfahren und Bewahrung des kulturellen Erbes sind wichtig. Diffuse Vorstellung eines Fortlebens in den eigenen Nachkommen.
Gründer	Der Buddha (geboren als Prinz Siddhartha)	Kongzi (Konfuzius)
Wörtliche Bedeutung	Buddhisten sind diejenigen, die den Lehren des Erleuchteten folgen.	Konfuzianer sind die Schüler des Konfuzius, chinesisch <i>Rujia</i> genannt.
Klerus	Die buddhistische Sangha, bestehend aus <i>Bhikkhus</i> (männlichen Mönchen) und <i>Bhikkhunis</i> (weiblichen Nonnen). Die <i>Sangha</i> wird von Laienbuddhisten unterstützt.	Es existiert keine übergreifende konfuzianische Lehrinstitution.
Originalsprache(n)	Pali (Theravada-Tradition) und Sanskrit (Mahayana- und Vajrayana-Tradition)	Klassisches Chinesisch

Schriften	<i>Tripitaka</i> - ein großer Kanon, der aus drei Abschnitten besteht: den Lehrreden, den Ordensregeln und den philosophischen Abhandlungen.	<i>Analekte</i> von Konfuzius und Mencius; weitere klassische Werke wie das „Buch der Lieder“ oder das „Buch der Geschichte“, auf die Konfuzius sich bezieht.
Status von Frauen	Keine Unterscheidung zwischen Männern und Frauen. Frauen sind Männern im Prinzip gleich. Aber im Orden stehen die Männer über den Frauen.	Die Frau ist dem Mann untergeordnet.
Prinzip	Dieses Leben ist durch Unzulänglichkeit und Leidhaftigkeit geprägt. Der Weg zur Erlösung besteht darin, das Verlangen und die Unwissenheit zu überwinden, indem man die Vier Edlen Wahrheiten erkennt und den Edlen Achtfachen Pfad praktiziert.	Das menschliche Leben gilt nicht als Leidensprozess. Das Goldene Zeitalter lag in der Vergangenheit. Konfuzius betont vor allem Harmonie und die Brüderlichkeit der Menschheit.
Zeitpunkt der Herkunft	Ca. 563 v.u.Z..	Ca. 550 v. u.Z.
Praktisches Ziel	Psychisches und körperliches Leiden beseitigen.	Soziale Harmonie.
Ansichten über andere Religionen	Als praktische Philosophie ist der Buddhismus neutral gegenüber anderen Religionen.	Konfuzianer sehen keinen Widerspruch darin, mehr als einer Religion zu folgen.

Quelle: <https://weblogographic.com/buddhism-vs-confucianism> (31.7.2023). Stark verändert.

Weitergehende Themen zur ergebnisoffenen Bearbeitung?

1. Was könnten Buddhismus und Konfuzianismus voneinander lernen?
2. Welche Rolle können (oder sollten) Rituale im heutigen Alltag spielen?